



**blickinsland.at**

22. März 2013

## Thai setzt auf Bauer-Separationstechnik



Rot-weiß-rote Techniklösung auf Thai-Hühnerfarm; Foto: Melzer-PR Group

Bei einem Anfall von bis zu 150 t Hühnergülle pro Tag (!) steht die Sinnhaftigkeit einer Biogasanlage außer Frage. Ein Thai-Farmer mit mehr als 3 Millionen Hühnern und eigener Restaurantkette produziert Biogas mit Technologie aus Österreich.

Für den Hühner-Baron Sriviroj Prayut es schon sein Kindheitstraum gewesen, einmal eine ist eine eigene große Hühnerfarm zu besitzen, erzählt der Sohn einer Arbeiterfamilie aus dem Nordosten Thailands. Knapp 40 Jahren nach seinem Schritt in die Selbstständigkeit umfasst sein „SF-Farm“-Imperium mit 1.000 Beschäftigten heute nicht nur Hühnerställe mit mehr als 3 Millionen Tieren, davon zwei Drittel Legehennen, sondern auch eine Biogasanlage mit Separationstechnik aus Österreich, einen Schlachthof mit Wurstfabrik, eigene Lebensmittelgeschäfte, eine Restaurantkette, Dünger- sowie Fischfutterwerke plus eine Fischzucht. Für 2013 ist das erste „Chicken-Hotel“ Thailands geplant, dekoriert mit Hühnerstall-Elementen.

Bei einer Geflügelproduktion in dieser Dimension - 1,5 Millionen Eier pro Tag, Verarbeitung und Absatz in eigenen Fabriken, Geschäften und Restaurants (400.000 knusprige „SF Chicken“ pro Monat) in Thailand, Laos und bald auch in China – fallen wie erwähnt enorme Mengen an Gülle an. Damit das in der Gülle gespeicherte Energiepotenzial nicht ungenutzt bleibt und kein enormes Entsorgungsproblem entsteht, bedient sich der findige Thai rotweißroter Separations-Technologie aus dem steirischen Voitsberg, konkret von der Firma Bauer.

„Hühnerkot hat eine harte, klumpenartige Konsistenz. Um diese weiterzuverarbeiten, wird als erster Schritt der Hühnerkot mit Wasser aufgelöst, die steinartigen Kalziumklumpen über Siebe entfernt und anschließend die Flüssigphase weiter separiert“, beschreibt Heimo Wiesinger, Vertriebsdirektor der Bauer Gruppe, eine der Herausforderungen an die Technik im Fermenter. „Nach der Separation wird die feste Phase zu Fischfutter und hochwertigem Dünger in Pelletts-Form verarbeitet. Die Flüssigphase geht in den Fermenter zur Herstellung von Energie.“

Allein im abgelaufenen Jahr 2012 hat Bauer an die SF Farm zehn Tauchmotorpumpen und mehrere Tauchmotorrührwerke geliefert. Die Leistung der Biogasanlage soll von derzeit 1 Megawatt auf 5 MW angehoben werden. Die entsprechenden Fermenter und dazugehörigen Anlagen werden gerade gebaut.

Um den Energie-Output zu optimieren, mengt man der Gülle seit kurzem auch gehäckseltes Elefantengras bei. Prayut wurde für seine Pionierarbeit rund um die Biogas-Produktion in Thailand mit dem asiatischen „Energie Award 2012“ ausgezeichnet. Um das Biogas-Substrat sinnvoll auf die Anbauflächen für Elefantengras ausbringen zu können, werden Bauer „Rainstar“-Trommelberegner eingesetzt, welche in der Trockenperiode auch zur Reinwasserberegung verwendet werden. Eine Pivot-Beregnungsanlage soll demnächst folgen.

Mit Biogas ist aber der „SF-Farm-Kreislauf“ noch nicht komplett: Frei nach dem Grundsatz „Volle Wertschöpfung - Null Abfall“ verwertet Prayut die feste Phase aus der Separation nicht nur zu Fischfutter und Dünger: eine eigene Fischzucht mit Catfish sowie Tilapia und ein Anglerparadies für interessierte Sportfischer runden seine Verwertungskreisläufe ebenso ab wie Hydro-Kulturen zur Gemüseproduktion und ein Speisetrauben-Rebfläche, über die er seit 2004 den Dünger veredelt.

Internet: [www.bauer-at.com](http://www.bauer-at.com)

<http://www.blickinsland.at/news-standard/news-detail/article/thai-setzt-auf-bauer-separationstechnik-6069/abp/1.html>

**Melzer PR Group**  
1010 Wien, Stubenbastei 12  
Tel. +43/1/526 89 08-0, Fax +43/1/526 89 08-9  
E-Mail: [office@melzer-pr.com](mailto:office@melzer-pr.com)  
[www.melzer-pr.com](http://www.melzer-pr.com)